

Gründungsprotokoll der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik: März 1975

Sebastian Schorcht

Als das Frühjahr 1975 noch auf sich warten ließ, trafen sich am 12. und 13. März in Saarbrücken 131 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu einer Zusammenkunft von besonderer Tragweite. Unter ihnen befanden sich Mitglieder der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), die sich einer bedeutsamen Aufgabe widmeten: der Geburtsstunde der „Gesellschaft für Didaktik der Mathematik“. In den Räumlichkeiten der Universität Saarbrücken, unter der umsichtigen Leitung von Professor Dr. Weidig, wurde nach eingehenden Diskussionen der sorgsam ausgearbeitete Satzungsentwurf zur Abstimmung gebracht. Professor Dr. Schupp führte dabei gewissenhaft Protokoll und do-

kumentierte nicht nur die grundlegende Entscheidung zur Vereinsgründung, sondern auch die Ergebnisse der Vorstandswahlen, die den neu geschaffenen Verein mit Leben füllen sollten. Nun, ein halbes Jahrhundert später, findet dieses historische Dokument seinen Weg zurück in die Gegenwart: Zum fünfzigjährigen Jubiläum wird das Gründungsprotokoll in den aktuellen Mitteilungen noch einmal abgedruckt – ein Moment der Erinnerung an jene Märztag, die den Grundstein für fünf Jahrzehnte Vereinsleben legten.

Sebastian Schorcht, Technische Universität Dresden
sebastian.schorcht@tu-dresden.de

- 3 -

GRÜNDUNGSPROTOKOLL

Anlässlich der Bundestagung für Didaktik der Mathematik 1975 in Saarbrücken fand im Rahmen der für den 12. und 13.3.75 vorgesehenen Vertreterversammlung der Einrichtungen für Didaktik der Mathematik in der Bundesrepublik die Gründung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik statt.

Herr Prof. I. Weidig legt am 12.3.75 der Versammlung einen Satzungsentwurf vor, der nach ausführlicher Diskussion und zahlreichen Änderungen von den 131 Anwesenden einstimmig als Satzung angenommen wird.

Versammlungsleiter war Herr Prof. Dr. Weidig, Protokollführer war am 12.3.75 Herr Prof. Dr. Schupp.

Die Versammlung wurde am 13.3.75 fortgesetzt.

Versammlungsleiter während der Wahl des ersten Vorsitzenden waren Frau Prof. I. Walter, Herr Prof. Dr. Weidig und Herr Lange.

Wahl des 1. Vorsitzenden (geheim)

Griesel	50 Stimmen
Bigalke	35 Stimmen

Prof. Dr. H. Griesel nimmt die Wahl an.

Zur Zeit der Wahl waren 85 Mitglieder anwesend.

Herr Prof. Dr. Griesel übernimmt für den Rest der Versammlung die Leitung.

Wahl des 2. Vorsitzenden (geheim)

Bigalke	48 Stimmen
Kirsch	17 Stimmen

Prof. Dr. Bigalke nimmt die Wahl an.

Zur Zeit der Wahl waren 65 Mitglieder anwesend.

Wahl des Schriftführers (geheim)

Rinkens	20 Stimmen
Vollrath	32 Stimmen

Prof. Dr. Vollrath nimmt die Wahl an.

Zur Zeit der Wahl waren 52 Mitglieder anwesend.

- 4 -

Wahl des Kassenwarts (geheim)

Rinkens	25 Stimmen
Weidig	21 Stimmen

Prof. Dr. H.D. Rinkens nimmt die Wahl an.

Zur Zeit der Wahl waren 46 Mitglieder anwesend.

In den Gründungsbeirat wurden jeweils mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt:

Böddeker, Kunle, Steiner (in offener Wahl).

Wittmann (30 Stimmen), Kirsch (27 Stimmen), Winter (24 Stimmen), Schupp (17 Stimmen) in geheimer Wahl.

Als Höhe des Jahresbeitrages wird einstimmig beschlossen

DM 30,--
=====

Ende der Sitzung 20.45 Uhr.

Protokollführer am 13.5.75 war Herr Prof. Vollrath.

EINBERUFUNG EINER AUßERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 17. JUNI 1975.

Auf Forderung des Registergerichts Kassel muß die Gründungsversammlung, die vom 12. bis 13.3.75 in Saarbrücken stattgefunden hat, wieder aufgenommen werden.

Der Vorstand beruft daher eine außerordentliche Mitgliederversammlung für Dienstag, den 17. Juni 1975, 15.00 Uhr, in der Gesamthochschule Kassel, Heinrich Plett-Str. 40, Aufbau- und Verfügungs-zentrum der Gesamthochschule, ein.

TAGESORDNUNG:

TOP 1. Formale Änderungen der Formulierungen der Satzung

TOP 2. Wahl des Kassenprüfers

TOP 3. Verschiedenes